

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

RUM JOURNAL

Ausgabe 2/2015



EU-Austritts-Volksbegehren VERLAUTBARUNG über das Eintragungsverfahren

Die Stimmberechtigten können innerhalb des gem. § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 103/2013, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Mittwoch, dem 24. Juni bis einschließlich Mittwoch, dem 1. Juli 2015 in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Berechtigt sind: Alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums – 1. Juli 2015 – das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums auf:

Im Marktgemeindeamt Rum, Rathausplatz 1, EG, Bürgerservice

Zeiten:

Mittwoch,	24. Juni	7.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	25. Juni	7.30 bis 20.00 Uhr
Freitag,	26. Juni	7.30 bis 16.00 Uhr
Samstag,	27. Juni	8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag,	28. Juni	8.00 bis 12.00 Uhr
Montag,	29. Juni	7.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag,	30. Juni	7.30 bis 20.00 Uhr
Mittwoch,	01. Juli	7.30 bis 16.00 Uhr

(Weitere Infos entnehmen Sie der Kundmachung an der Amtstafel)

Trinkwasser- untersuchung

GUTACHTEN 2014 zu Inspektionsbericht Prot. Nr. 9999/15/0640

Die gesamte Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Rum entsprach im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung) BGBl. II, 304/2001 i.d.g.F. und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Auszug aus den Untersuchungswerten:

<i>pH-Wert:</i>	8,08
<i>Gesamthärte (Wasserhärte)</i>	5,67 °dH
<i>Karbonhärte</i>	5,27 °dH
<i>Calcium</i>	29,4 mg/l
<i>Magnesium</i>	6,7 mg/l
<i>Natrium</i>	0,1 mg/l
<i>Kalium</i>	0,1 mg/l
<i>Nitrat</i>	1,7 mg/l
<i>Chlorid</i>	0,2 mg/l
<i>Sulfat</i>	6,0 mg/l

Pestizide unter den Nachweisgrenzen.



Hunde an die kurze Leine

Der Leinenzwang für Hunde ist sinnvoll und empfehlenswert, weil nur ein angeleint Hund der Kontrolle des Hundehalters unterliegt. Dies trägt auch zur Sicherheit der Hunde selbst bei, weil auf diese Weise Unfälle mit Fahrzeugen verhindert werden können. Weiters wäre es zum Schutz

der Öffentlichkeit angebracht, dass Hundebesitzer, denen die aggressive Neigung ihres Vierbeiners bekannt ist, dafür Sorge tragen, dass der Hund besonders in der Nähe zu Kinderspielflächen, Radwegen und bei Menschenansammlungen einen Beißkorb trägt. Die Hundebesitzer sollten auch dafür Verständnis haben, dass es

Menschen gibt, die bei der Begegnung von freilaufenden Hunden oft Angst haben. Vom Hinsehen allein weiß man nicht, ob der Hund friedlich ist, oder aber, wenn er vielleicht selbst in Bedrängnis kommt, zubeißt.

Es besteht für das gesamte Gemeindegebiet Kurzleinenzwang!

Liebe MitbürgerInnen!

Miteinander statt Nebeneinander MUT zur Bürgerbeteiligung

Die Marktgemeinde Rum ist eine attraktive Gemeinde im Umfeld der Landeshauptstadt. Die Menschen schätzen die hohe Lebens- und Freizeitqualität. Damit durch das Bevölkerungswachstum die Anonymität nicht zunimmt, unterstützen die Verantwortlichen der Marktgemeinde Rum das Miteinander – und wirken damit dem Krankheitspotential rund um Isolation und Einsamkeit entgegen. Das Wachstum einer Gemeinde zeigt, dass die Gemeinde eine gute Lebensqualität bietet, hat aber natürlich auch andere Auswirkungen: je größer eine Gemeinde wird, desto größer wird die Gefahr des anonymen „Nebeneinander-lebens“. Daher haben wir uns jetzt schon zum dritten Male zur BürgerInnen-Beteiligung entschlossen. Bisher gab es die VISION RUM 2001 sowie zuletzt die VISION RUM 2012.

Welche Projekte können mit Hilfe von BürgerInnen-Beteiligungsverfahren bewältigt werden? Welche Fragen eignen sich, welche nicht?

BürgerInnen-Beteiligung bedeutet für uns, die Menschen als Partner zu betrachten. BürgerInnen-Beteiligung braucht allerdings klare Regeln, Transparenz und Vertrauen. Vor allem können Bürger darüber informiert werden, ob ein Thema überhaupt die Gemeinde betrifft oder ob es beispielsweise nur auf höherer politischer Ebene entschieden werden kann.

Die „VISION RUM 2025“ ist eine kommunalpolitische Herausforderung, an der alle im Gemeinderat tätigen Parteien mitgewirkt haben.

„TTIP – Transatlantic Trade and Investment Partnership“ Freihandelsabkommen mit hohem Risikofaktor

Was für europäische Autohersteller und andere Branchen positiv sein mag, dürfte sich für die hohen Standards in der Siedlungswasserwirtschaft und somit letztlich für die Demokratie der Gemeinden in Europa als höchst bedrohlich erweisen.

Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien, Liste Bürgermeister Edgar Kopp SPÖ Rum und Parteifreie, Liste ÖVP Rum und Parteifreie, Liste Grüne für Rum und Liste Freiheitliche Rum haben einstimmig im Gemeinderat einen Antrag eingebracht und beschlossen und diesen der Bundesregierung übermittelt, dass Österreich dieses Freihandelsabkommen nicht unterzeichnen möge.

Unterm Strich soll über die Erleichterung des Marktzuganges durch Abbau von „tarifären Handelshemmnissen“ (insbesondere Zölle) und von „nicht tarifären Handelshemmnissen“ z. B. Standards sowie durch die Gleichbehandlung in der öffentlichen Auftragsvergabe nichts weniger als der weltweit größte Freihandelsraum geschaffen werden. Dem nicht zuletzt aufgrund des von den USA ausgehenden Bankendesasters, soll im krisengeschüttelten Europa die völkerrechtliche bindende TTIP im besten Fall ein Wirtschaftswachstum von jährlich 0,06 % und das innerhalb der nächsten 15 Jahre bringen.

Eingedenk dieser in Aussicht gestellten „lächerlichen“ Vorteile mag die seit dem Frühjahr 2014 anschwellende Kritik an TTIP nicht verwundern. Angeprangert wird von vielen Seiten auch die Verhandlungsführung seitens der EU-Kommission.

Der Unsinn mit der Zeitumstellung

Die einst zum Energiesparen eingeführte Zeitumstellung spart keine Energie und geht fast allen „auf den Wecker“. An die Stelle des halbjährlichen EU-Gesetzverordneten „Jetlag“ sollte eine ganzjährli-



che einheitliche Zeit treten. Ein Plädoyer gegen nutzlose Gesetze und für ein Leben mit den Jahreszeiten und mehr Natürlichkeit. Wir stellen ja nur unsere Uhren, aber nicht die Zeit um. Letztere bleibt gleich. Nach MEZ (Mitteleuropäischer Zeit – Normalzeit) ist es ungefähr 12.00 Uhr, wenn die Sonne am höchsten steht und unser Biorhythmus wird von dieser und nicht von der EU getaktet. Wer also mit seiner Anpassungsfähigkeit so richtig Pech hat, tappt – gerade erst mühsam erholt – sofort wieder in die nächste Zeitumstellung. Immerhin regelt unsere innere Uhr von der Verdauung über die Hormonproduktion bis hin zum Herzschlag sämtliche Körperfunktionen.

Die wissenschaftlich erwiesenen Folgen all dessen sind Schlafprobleme von Millionen von Menschen, die ein erhöhtes Herzinfarktrisiko haben. Der ursprüngliche Sinn war Energie zu sparen, doch das ging ordentlich daneben. Eine signifikante Energieänderung gab und gibt es bis heute nicht. Die Einsparung beträgt, wenn überhaupt, höchstens 0,45 %.

Neues von der Post AG - Post steigert Gewinn auf knapp 200 Millionen Euro

Die Österreichische Post AG blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Beim Betriebsergebnis gab es 2014 ein Plus von 5,9 %

auf knapp weniger als 200 Millionen Euro. Wie wichtig den Verantwortlichen der Post AG offensichtlich oder soll man besser sagen, wie unwichtig ihnen die postalische Versorgung der Bevölkerung in den Gemeinden ist, zeigt, dass uns die Post AG bereits schriftlich informiert hat, dass die Poststelle im Interspar in Neurum geschlossen wird. Ein Postpartner wird gesucht.

Österreichs Städte und Gemeinden – Wir brauchen gesicherte Bedingungen, nicht ständige Mehrbelastungen!

Ein Aufruf an die Bundes- und Landespolitiker: „Lasst uns in Ruhe arbeiten und

überhäuft uns nicht ständig mit neuen Belastungen!“.

Die Gemeinden sind zu einem großen Teil bereit, die Herausforderungen zu meistern und sie tun das auch mit einem gewaltigen Engagement. Aber wir brauchen dazu gesicherte Bedingungen und nicht ständig neue Verunsicherungen.

Dazu zählen populistische Ankündigungen wie ein weiteres kostenloses Kindergartenjahr oder eine verpflichtende Akademisierung der Kinderpädagoginnen und des Pflegepersonals oder die Verpflichtung, das komplexe Haushaltsrecht des Bundes in jede Gemeinde zu übernehmen, kritisiert der Präsident des

Österreichischen Gemeindebundes Prof. Helmut Mödlhammer. Die Gemeinden sind im Großen und Ganzen ohnehin die Sparmeister der Nation.

Beispiele dafür gibt es genügend.

Dieser Meinung schließe ich mich als langjähriges Mitglied des Bundesvorstandes des Österreichischen Gemeindebundes voll inhaltlich an.

Ihr
Bürgermeister

Senioren FIT durch den Sommer

Die Marktgemeinde Rum organisiert für Senioren ab 60+ geführte Bergwanderungen unter der Leitung vom Forstmann und autorisierten Bergwanderführer Dr. Bernhard Delong.

Die Wanderungen zeichnen sich durch thematische Schwerpunkte aus: Natur, Landschaft, Kultur und Wissenswertes über das Wandergebiet.

Teilnehmer:

5 bis maximal 15 Personen

Fahrt zum Wanderziel erfolgt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anmeldung spätestens drei Wochen vor Wandertermin!

Bitte, bei Frau Gschwentner, Gemeindeamt, **Tel. 0512 24511 111** oder Email: **brigitta.gschwentner@rum.gv.at**

Kostenbeitrag:

Die Kosten für den Berg-Wander-Führer werden vom der Marktgemeinde Rum übernommen. Für Verpflegung und Anfahrt ist jeder Teilnehmer selbst zuständig.

Mittwoch, 17. Juni

Durch Almrosen und Zirbenwald im Fotschertal/Sellrain

Treffpunkt:

08.00 Uhr Parkplatz Rumerhof

Rückkehr:

ca. 18.00 Uhr Parkplatz Rumerhof

(Der Termin ist abhängig von der Blütezeit der Almrosen, Ersatztermin wird ca. 3 Woche vorher bekanntgegeben).

Wir fahren zum Bergheim Fotsch (1464 m). Weiter geht's auf Steigen und Wegen zur Potsdamer Hütte (2028 m, Mittagsrast). Unterwegs erleben wir die faszinierende Baumart „Zirbe“ in ihrem extremen Lebensraum und erfreuen uns an den riesigen roten Flächen der Almrosenblüte in den Berghängen.

Länge der Wanderstrecke:

ca. 10 km hin und zurück, Höhendifferenz ca. 570 Hm, reine Gehzeit ca. 4 Stunden.

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Bürgermeister Kopp trifft Südtiroler LR Arnold SCHULER

Bgm. Edgar Kopp ist auch Vizepräsident des Tiroler Gemeindeverbandes. In dieser Funktion war es ihm eine Freude als Reisebegleiter beim Ausflug des Tiroler Gemeindeverbandes mit den Ehrenzeichenträgern und Bürgermeistern a. D. nach Südtirol zu fahren.

In der Obst- und Weinbauschule in Laimburg empfing der Südtiroler Landesrat Arnold Schuler als ressortzuständiges Regierungsmitglied die Tiroler Delegation. Nach eingehender äußerst interessanter Besichtigung lud LR Schuler die Tiroler Bürgermeister a. D. zu einer Jause mit Weinverkostung ein.



Bgm. Edgar Kopp mit dem Südtiroler Landesrat Arnold Schuler

Fahrgastinformation an der Dörferstraße weiter ausgebaut

Die Marktgemeinde Rum hat eine weitere digitale Fahrgastinformationstafel für die Bushaltestelle an der Dörferstraße (gegenüber der Raiffeisenkasse) angekauft und installiert. Die Anregung zum Standort kam vom Rumer Herrmann Oberhofer.

Künftig sind damit die Fahrgäste Vorort über die Abfahrtszeit informiert. Auch Sondertexte und unvorhergesehene Ereignisse, wie Sonderfahrten oder Fahrtänderungen können auf dem LED-Display angezeigt werden.

Mit dem neuen System können wartende Fahrgäste künftig in "Echtzeit" über die Ankunft ihres nächsten Busses informiert werden.

Bessere Information für die BürgerInnen

Das neue tirolweit einheitliche Informationssystem, wird als Gesamtlösung umgesetzt.

Der VVT als Partner der Marktgemeinde Rum, kann damit künftig die Fahrgäste über Internet und über Informationstafeln an den Bushaltestellen in „Echtzeit“ informieren. Es wird auf der mit LED-Leuchten ausgestatteten Anzeigetafel angezeigt, wann der nächste Bus ankommt.

Der Fahrgast kann somit auch über allfällige Verspätungen informiert werden. Für Vbgm. Ing Christoph Kopp ist die neue digitale Anzeigentafel ein wichtiger Schritt, um die Rumer Fahrgäste noch besser zu informieren.

Vbgm. Ing. Christoph Kopp



Vbgm. Ing. Christoph Kopp und Hermann Oberhofer bei der Haltestelle gegenüber der Raika Rum

Auszug GR-Sitzung vom 11. 2. 2015

BESCHLÜSSE:

Präsentation Organisationsanalyse

Herr Dr. Mayr präsentiert das Ergebnis der Organisationsanalyse im Bereich der Gemeindeverwaltung. Am Beginn wurden der Ablauf des Projektes sowie der Zeitplan erläutert. Insgesamt wurde ca. drei Monate an der Durchführung des Projektes gearbeitet. Am Beginn fand eine ausführliche Dokumentenanalyse statt. Im Anschluss wurden alle Mitarbeiter der Verwaltung zu den unterschiedlichsten Teilbereichen befragt. In Folge dessen konnte die Analysephase durchgeführt werden. Abschließend wurden Empfehlungen abgegeben und die Umsetzung der einzelnen Schritte begonnen. Positiv hervorgehoben werden kann unter anderem das sehr schlanke Verwaltungssystem, der One Stop Shop im Bürgerservice, sowie die klare Aufgabenverteilung.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Organisationsanalyse wichtige Erkenntnisse gebracht hat und bereits einige wesentliche Verbesserungen durchgeführt werden konnten. Auch in Zukunft wird weiter an der Umsetzung einzelner Punkte gearbeitet, um die Gemeindeverwaltung stetig zu verbessern.

Finanzierungsvereinbarung „Neues Schulzentrum Hall“

Beschlossen wurde die Finanzierungsvereinbarung mit der Stadtgemeinde Hall in Tirol bezüglich der Errichtung des neuen Schulzentrums in Hall. Die wichtigsten Eckpunkte des Vertrages lauten:

- Die Sonderschule wird ins neue Schulzentrum in Hall integriert.
- Geplante Inbetriebnahme im Herbst 2017.
- Betriebsbeiträge: 50 % Aufteilung nach Schülerzahlen, 50 % Aufteilung nach Einwohnerzahlen.

- Kostenaufteilungsschlüssel NMS zu Sonderschule nach Vorliegen der Einreichplanung, derzeit 65% zu 35 %.
- Gesamtinvestitionskosten: Kostenobergrenze € 16,5 Mio. Euro (ursprünglich € 14,63 Mio).
- Finanzierungsdauer 25 Jahre, Stadtgemeinde Hall tritt als Kreditnehmerin auf
- Abstattung der beiden Darlehen (NMS bzw. Sonderschule) beginnt mit 1.1.2019, Vorschreibung der Investitionsbeiträge erstmals 2020.
- Vormals jährliche Belastung für die Marktgemeinde Rum ca. € 60.000,-, nunmehr ca. € 37.500,- (bei Kosten von € 16,5 Mio. Euro). Beitragsdauer für die Gemeinden Thaur, Absam, Rum 40 Jahre.
- Sobald Inklusion kommt scheidet Rum aus dem Sonderschulsprengel aus und muss gleichzeitig auch nicht mehr das Darlehen bedecken.

EDV-technische Einbringmöglichkeiten

Beschlossen wurde, dass die zulässigen Kommunikationsmittel und -wege nach § 13 AVG für Einbringen den technischen Neuerungen anzupassen und den Abschnitt „Elektronische Datenkommunikation“ abzuändern und kund zu machen: Informationen im Internet finden Sie auf unserer Homepage (ohne Gewähr) unter: www.rum.gv.at

Fristverlängerung Örtliches Raumordnungskonzept AD/562130/2015 (ÖRK)

Beschlossen wurde, dass beim Land Tirol um eine Fristverlängerung von weiteren drei Jahren zur Vorlage der ÖRK-Fortschreibung angesucht wird. Eine Fristverlängerung wäre aufgrund diverser Vorgespräche mit dem Land Tirol

grundsätzlich möglich. Derzeit besteht kein Bedarf für die Fortschreibung des ÖRK. Vielmehr sollten auch die Ergebnisse der Vision 2025 in einer Fortschreibung berücksichtigt werden. Unser derzeitiges ÖRK entspricht immer noch den heutigen Ansprüchen.

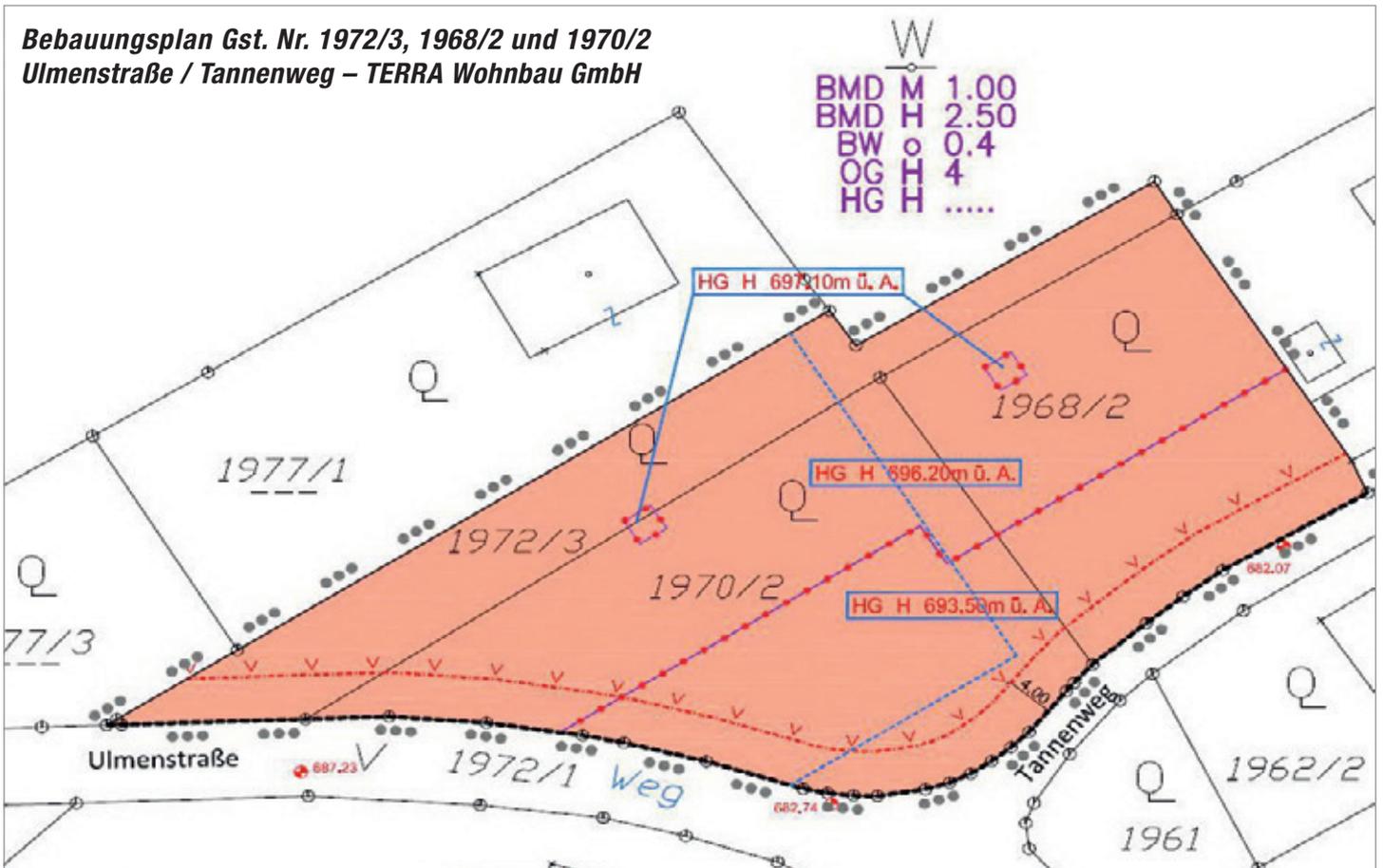
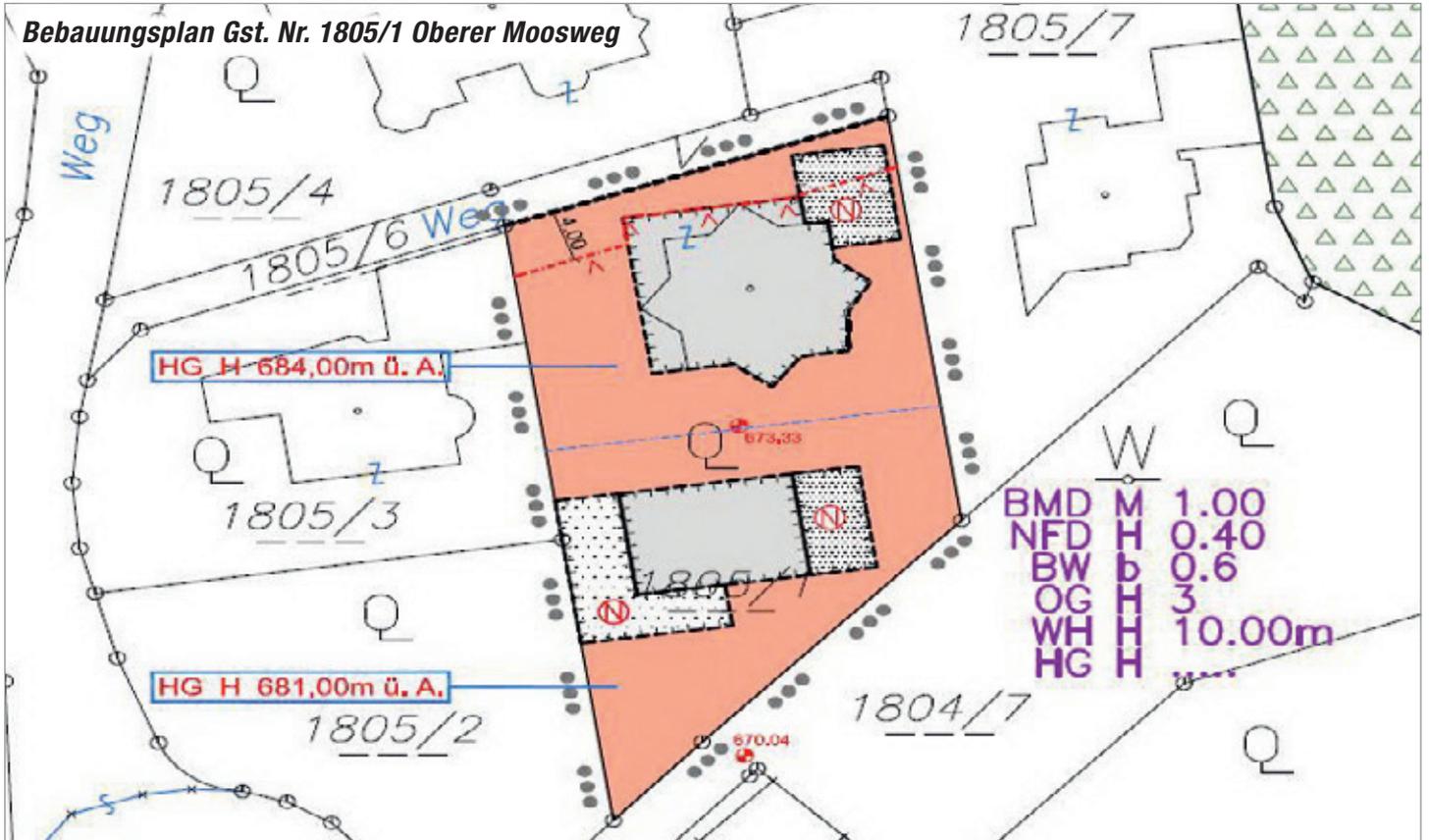
Bebauungsplan Wiesenweg - 031-22/5-BA-2015

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 1543/1 (Wiesenweg 6), KG 81014 Rum laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Es besteht bereits ein Bebauungsplan, welcher jedoch aufgrund des derzeit laufenden Bauvorhabens geändert werden muss. Aus diesem Grund soll nun ein neuer Bebauungsplan erlassen werden.

Antrag „TTIP/Ceta/TiSA-freien Gemeinde“

Um die hohen Standards in Europa, Österreich und Tirol u.a. im Bereich Gesundheit, Konsumentenschutz und Landwirtschaft aufrecht zu erhalten sowie den Wirtschaftsstandort Tirol zu schützen, stellen die Liste Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie, die Liste ÖVP Rum und Parteifreie, die Liste Grüne für Rum sowie die Freiheitliche Liste Rum den Antrag, dass sich die Marktgemeinde Rum zur „TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde“ erklärt.

Folgende Bebauungspläne wurden in der Gemeinderatssitzung vom 31. 03. 2015 beschlossen:



Kranke Weide musste entfernt werden

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die große Weide, die neben der Raika, Langer Graben, stand, entfernt werden musste, da der Baum bereits starke Fäulnis und holzerstörende Pilze aufwies. Aufgrund der Schäden bestand die Gefahr, dass der Baum umstürzen könnte und somit eine Gefahr für die Fußgänger und den öffentlichen Verkehr darstellte. Im Frühjahr wird der Platz neu gestaltet, es wird ein neuer Baum gepflanzt.

*Hannes Lamparter
Waldaufseher*



Miete deinen eigenen Gemüsegarten

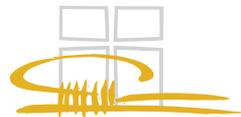
25 GEMÜSESORTEN SIND BEREITS VORGEPLANZT

Das Prinzip

Der Bauer stellt einen Acker zur Verfügung und unterteilt diesen in Parzellen von einer Größe von 50 qm. Bevor die Saison beginnt, werden die Gemüsegärten professionell vorbereitet. Auf jeder dieser einzelnen Flächen werden ca. 25 Gemüsesorten ausgesät und gepflanzt. **Auch für eigene Bepflanzungswünsche bleibt Raum.** Für die nötigen Fachkenntnisse sorgt der Bauer vor Ort. Er steht den Hobby-Gärtnern zur Seite. **Anfang Mai 2015 fällt der Startschuss und die bereits bepflanzten Parzellen werden an die Gemüsegartenpächter übergeben.** Ab dann stehen Jäten, Gießen, Ernten und Nachpflanzen für die Gärtner auf dem Programm. Und natürlich das Kennenlernen von und der Austausch mit anderen Gemüsegärtnern. Bevor die kalte Jahreszeit anbricht, endet die Saison im November mit der Rückgabe der Gemüsegärten. Dann gilt es den Winter abzuwarten, bis im nächsten Frühjahr die neue Gemüsegartensaison wieder beginnt.

2015 startet das erste Feld in Neu-Rum in der Nähe des Schwimmbades im Olympischen Dorf. Die Pacht für eine 50 qm große Parzelle beträgt 150 Euro im Jahr. Unter www.gemeinschaftsgarten.eu findet man mehr Infos zu diesem Projekt!

*Berthold Schwan
Tiroler Gemeinschaftsgarten*



PRIVATKLINIK HOCHRUM
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

EXPERTENGESPRÄCHE HOCHRUM
MEDIZIN-WISSEN AUS ERSTER HAND

„MEINE FÜSSE“ ÜBER OPERATIVE UND NICHT-OPERATIVE THERAPIE BEI FUSSFEHLSTELLUNGEN

Mittwoch, 29.4.2015, 19:00 Uhr
in der Privatlinik Hochrum, Refektorium

Vortrag & Diskussion für interessierte Bürgerinnen und Bürger

DR. HANS-PETER TSCHALLENER
Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie

DR. THOMAS ACHAMMER
Facharzt für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie

DR. ERNST STROSCHEIDER
Facharzt für Anästhesie- und Intensivmedizin

DR. DAVID BEILER
Facharzt für Anästhesie- und Intensivmedizin

Vortrag und Diskussion, anschließend Buffet und Getränke

SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN GMBH
A-6063 Rum · Lärchenstr. 41 · Tel. 0043/512/234-0 · Fax DW-287
office@privatlinik-hochrum.com · www.privatlinik-hochrum.com



Was Rum MORGEN bewegt

Bei den „VISIONEN RUM 2025“ erarbeiteten BürgerInnen gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Steuerungsteams ein Zukunftsbild ihrer Heimat, welches das Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellt und nun eine tragfähige Grundlage für weitere Entwicklungen darstellt.

Unser Dank gilt allen, die ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben und das Projekt durch ihr Engagement, ihre Mitarbeit und ihren Beitrag von Ideen und Anregungen mitgestaltet haben.

Rund 90 RumerInnen haben in den fünf Arbeitsgruppen ihre Ideen, Sichtweisen und Erfahrungen eingebracht. Diese werden nun von den politisch

Verantwortlichen überarbeitet, um dann vom Gemeinderat beschlossen zu werden – damit sie als Richtschnur für das politische Handeln der nächsten zehn Jahre dienen können. Engagierte Menschen, die vertrauensvoll kooperieren und langfristig den-

ken und handeln, machen einen Ort und eine Region erst lebendig und lebenswert.

Das soziale Zusammenleben – das Miteinander, ist die wesentliche Voraussetzung für ein hohes Maß an Lebensqualität.



FAHRRAD WETTBEWERB
 Tirol MOBIL
Ganz Tirol radelt!
 20. 3. - 7. 9. 2015
www.tirolmobil.at
 Mach mit!

Alle sind aufgerufen, sich in der Zeit **vom 20. März bis 7. September zum Wettbewerb anzumelden** und Tirol in den Fahrrad-Hotspot Österreichs zu verwandeln.

Egal ob jung oder alt, SpitzensportlerIn oder SonntagsradlerIn: Jede/r kann gewinnen!

Anmeldung zum Wettbewerb und die Kilometer zählen

Wer gleich für mehrere Veranstalter

radelt (z.B. für unsere Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance ums Vielfache.

Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich unter www.tirolmobil.at oder auf dem Gemeindeamt ganz einfach registrieren.

Die Preisverlosung

Und nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 13. September, muss der Kilometerstand bekannt

gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Gemeindeamt.

Die landesweiten Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) bzw. am Autofreien Tag 2015 (22. Sept.) nach dem Zufallsprinzip verlost.

*Bernhard Kirchebner
 Gemeinderat*

**Alle Infos unter: www.tirolmobil.at
 Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!**

Rumer Meisterin und Rumer Meister geehrt

Im Kurhaus in Hall wurden heuer wieder die frischgebackenen Meisterinnen und Meister aus verschiedenen Handwerksberufen geehrt.

Für Rum erhielten die Meisterbriefe:
Frau Melanie Winkler

Friseur- und Perückenmachermeisterin

Herr Wolfgang Fink

Metalltechniker- und Maschinenbau-Meister



Wolfgang Fink

Vbgm. Ing. Christoph Kopp beglückwünschte Melanie und Wolfgang zu ihren großartigen Leistungen. Für ihn sind die Beiden Vorbilder für alle Lehrlinge und Facharbeiter.

Mit dieser Leistung sind sie gut gerüstet für die Zukunft. Denn wenn wir auch in

Zukunft Fachkräfte ausbilden, werden wir in der Wirtschaft bestehen, so Christoph Kopp.

Alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg auf Eurem zukünftigen Berufsweg.



Melanie Winkler mit Vbgm. Christoph Kopp

Lehrling des Monats September 2014

Der Lehrling des Monats September 2014 heißt Lorenz Minatti, kommt aus Rum und absolviert derzeit eine Lehre zum Metalltechniker im 3. Lehrjahr bei der Firma Sistro Präzisionsmechanik GmbH in Hall in Tirol.

Lorenz hat die zweite Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen (nur „Sehr Gut“ im Zeugnis).

Vom Betrieb wurde er besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt.

Lorenz macht die „Lehre mit Matura“ am Wifi Innsbruck.

Er ist Mitglied bei zahlreichen Vereinen, darunter bei der Freiwilligen Feuerwehr Rum, wo er auch zahlreiche Fortbildungen absolvierte, der Landjugend Rum, den Rumer Mullern, den Trachtenverein D'Nordkettler und bei der Bundesmusikpelle Rum.

Zu seinen Hobbys zählt neben der Musik auch das Tauchen.



LR Tratter mit dem Lehrling Minatti Lorenz



Erinnerung - Kinderstadt Rum 2015

Wie schon im letzten Rum Journal erwähnt öffnet

vom 27.07. bis 14.08.2015

die Kinderstadt Rum in der NMS heuer zum zweiten Mal ihre Tore.

Das Ferienprojekt wird von der Gemeinde Rum, dem Land Tirol, zahlreichen

Sponsoren und vielen Ehrenamtlichen gefördert.

Sichere dir bereits jetzt deinen Platz in der Kinderstadt! Anmeldungen sind bereits jetzt online möglich. Oder schenken Sie Kindern ein einmaliges und unvergessliches Ferienerlebnis mit einem Gutschein!

Nähere Infos unter:

www.kinderstadt-tirol.at

oder **Email:**

kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at

Mag. Nina Fischnaller

Projektleiterin der Kinderstädte Tirol

Projekt WINNING KIDS in der Volksschule Neu-Rum

Idee und Initiative von Daniela Narr und Wolfgang Lechner

Die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Neu-Rum haben kürzlich begeistert beim Projekt „Winning Kids“ teilgenommen und nach sechs Einheiten eine Urkunde erhalten.

Die Idee des Projektes ist es, dass die Kinder durch Training selbstbestimmter durchs Leben gehen, sich ihrer individuellen Stärken bewusst werden und sich weniger von äußeren Umständen beeinflussen lassen.

Die wichtigsten Ziele sind, ein positives Selbstbild zu entwickeln, Streit zu vermeiden, Konflikte zu lösen und schließlich auch sich selbst zu schützen.

DIE SONNE IM EIGENEN HERZEN FINDEN!

Möglich soll all dies werden durch Rollenspiele, Bewegungsspiele, einfache Selbstverteidigungstechniken sowie durch Gespräche und Geschichten.

Genauer erfahren Sie unter **www.winning-kids.at**

Das Projekt wird an Tiroler Volksschulen angeboten.

Es wird vom Land Tirol unterstützt, die Finanzierung übernimmt die AUVA (Allgemeine Unfallversicherung).



Gesundheitsfaktor Arbeitsweg

Die Arbeitswelt hat großen Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung. Betriebe können ihre Beschäftigten unterstützen, ihren Arbeitsweg mit dem Rad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zu legen.

Derzeit fährt die Mehrheit der Beschäftigten mit dem Auto zur Arbeit. Dabei sind 38 % der Arbeitswege in Österreich kürzer als fünf Kilometer, mehr als die Hälfte kürzer als zehn Kilometer.

Bewegungsaktive Mobilität stärkt Gesundheit

Der Arbeitsweg ist eine gute Möglichkeit, auf die tägliche Portion gesunde Bewegung zu kommen. In Europa sterben laut WHO jährlich 600.000 Menschen an den Folgen körperlicher

Inaktivität. Das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall oder Diabetes Typ2 kann durch regelmäßige Bewegung vermindert und manchen Krebsformen vorgebeugt werden. Weiters sinkt durch regelmäßige Bewegung das Stressniveau und wird die Leistungsfähigkeit gesteigert. Der Arbeitsweg ist auch eine **Chance für Bewegung** als Ausgleich zur Arbeit. Zum Beispiel können Sie eine kleine Strecke zu Fuß gehen oder das Rad als Verkehrsmittel nutzen. Bewegung hilft auch, den Kopf frei zu bekommen und Abstand von der Arbeit zu finden.

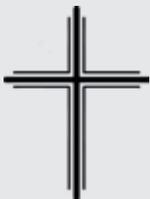
Gesund mobil in die Schule

Vor der Volksschule häufen sich Eltern-Taxis, um die Sprösslinge ein- oder aus-

steigen zu lassen. Durch das starke Verkehrsaufkommen sind besonders morgens viele Schulkinder, die zu Fuß kommen, gefährdet. Durch aktive Mobilität am Schulweg wird die gesunde physische und psychische Entwicklung von Kindern gefördert. Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule kommen können sich auch besser konzentrieren. Weiters kommt es dadurch zu einer Verkehrsberuhigung im Schulumfeld.

„Entscheidungen zugunsten körperlicher Aktivität müssen so in unseren Alltag integriert sein, dass sie leicht zu treffen, natürlich und erstrebenswert sind.“ (WHO, 2006)

VCÖ-Verkehrspolitik



Georg Schreiner Nachruf

Gott der Herr hat am 8. Februar unser Gründungs- und Ehrenmitglied Herrn Georg Schreiner zu sich heimgeholt.

Wir Sänger danken unserem Kameraden für seine Treue, seine Hilfsbereitschaft und für seinen vorbildlichen Einsatz.

Unser Georg war seit dem Gründungsjahr 1959 bis zu seinem Tod aktives Mitglied als 2. Tenor bei der Sängerrunde Rum und half bei jeder anderen Vereinsarbeit tatkräftig mit. Er stellte auch bei anderen Vereinen in unserer Marktgemeinde seinen „Mann“.

Lieber Georg, verlässlich, treu und hilfsbereit hast du mit Humor und Freude der Sängerrunde gedient. Aufrecht und gerade bist du durchs Leben gegangen und hast uns, trotz deiner Bescheidenheit, reich beschenkt.

Wir Sänger danken dir für alles Gute, das wir durch dich, lieber Georg, erfahren durften.

*„Wenn Freunde auseinander geh'n,
dann sagen sie ‚Auf Wiederseh'n'
in Dankbarkeit“*

*Ing. Johann Wetzinger
Obmann der Sängerrunde*



Neueröffnung Cafe *FORUM*

Am Freitag, den 6. 3. fand die Neueröffnung statt. Der neue Pächter Wolfi Matkey freute sich, dass die Musikkapelle Rum unter der Leitung von Michael Hölbling die Eröffnung stimmungsvoll umrahmte.

Besuchen Sie das Cafe *FORUM*, genießen Sie köstliche Kuchen und Eis von der Konditorei Fuchs in einem schönen Ambiente.

Jeden Freitag-Abend:

Longdrinkabend – 126 verschiedene Longdrinks zum besten Preis!

Öffnungszeiten:

Täglich	ab 09.30 Uhr
Mo – Do	bis 20.00 Uhr
Fr	bis 23.00 Uhr
Sa	bis 20.00 Uhr
So	bis 18.00 Uhr

Eis-Genüsse

Das hausgemachte Eis von der Konditorei Fuchs in Absam begeistert Groß und Klein.

Genießen Sie die große Auswahl und überzeugen Sie sich selbst von der ausgezeichneten Qualität unserer Eis-Genüsse, die man mit jeder Kugel schmeckt.

**Eisgutscheine: ab 10 Kugeln
Eis gibt es eine Kugel gratis.**





Sind die Sterne gegen uns? ... Nein, wirklich nicht!

Das Musical AIDA übertrifft alle Erwartungen

Knapp drei Jahre ist es her, als es das THEATER.RUM zum ersten Mal gewagt hat, mit MY FAIR LADY ein Musiktheater-Stück auf die Bühne des FORUM zu bringen. Das Stück wurde zum bislang größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Bald danach wurde der Ruf nach einer neuen Musical-Produktion wieder laut. Auf der Suche nach etwas Neuem – und vor allem auch Machbarem – stießen wir auf Elton John und Tim Rice's AIDA, ein ägyptisches Märchen aus längst vergangener Zeit.

Der Aufwand war enorm. Eine derartige Produktion bedeutet immer – obwohl alle Darsteller ganz ohne Gage mitmachen – eine finanzielle Zerreißprobe für einen Verein wie den unseren.

Das Leitungs-Team mit Regisseurin Ursula Lysser und dem musikalischen

Leiter Thomas Prenn schuf das Grundgerüst dafür und machte mit klarer und weitsichtiger Arbeit alles richtig.

Premiere und Vorstellungen

Die Premiere am 13. März war umjubelt, jede Vorstellung endete mit Standing Ovations. Die Rückmeldungen von allen Seiten waren überwältigend und schnell waren die geplanten 12 Vorstellungen ausverkauft. Trotz Zusatzterminen und erhöhter Sitzplatzkapazität waren drei Wochen vor der letzten Vorstellung am 19. April alle Plätze vergriffen. AIDA übertraf am Ende selbst die Zuschauerzahlen von MY FAIR LADY.

Danke

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ensemble und Band für die phantastischen Leistungen auf der Bühne, bei

unserem Kreativ-Team für die professionelle Umsetzung, bei den vielen Helfern hinter der Bühne und im Saal-Service und natürlich bei unserem treuen Publikum – dafür, dass es in Scharen gekommen ist und unsere Produktion so begeistert aufgenommen hat. Unser ganz spezielles Frühlings-Märchen ist wahr geworden und hat alle Erwartungen übertrafen. Wir hoffen, dass dieser sehr besondere Rumer Musical-Weg in absehbarer Zeit weitergehen und noch lange andauern wird.

Der zerbrochene Krug

Ist die zweite Produktion im Rahmen unseres 25-Jahr-Jubiläums. (Ein Volksstück von H.C. Artmann)

Premiere: 13. November im FORUM.

Martin Moritz, Spielleiter



Tennisclub Rum

Mit großer Begeisterung wurde auch heuer wieder das Winter-Hallentraining des TC Rum angenommen.

33 Kinder und Jugendliche trainierten mit unserer staatlich geprüften Tennislehrerin Andrea Szabados im Turnsaal der NMS Rum. Spaß, Kameradschaft, Akzeptanz und Zusammenhalt standen dabei im Vordergrund.

Alle freuen sich schon auf die Freiluftsaison, welche Mitte April eröffnet wird und Neuerungen mit sich bringt.

Am 28. November 2014 wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt, welcher für die nächsten zwei Jahre tätig sein wird (Homepage www.tcrum.at).

Weiters wurde ein neuer Pächter für das Clubhaus gefunden. Herr Hubert Lechner wird sich ab heuer um das

leibliche Wohl kümmern und freut sich nicht nur Vereinsmitglieder am TC Rum begrüßen zu dürfen.

Katrin Winterle-Preindl



Der neue Vorstand:

Bild von links: Nikolaus Kraak, Lucas Dibona, Katrin Winterle-Preindl, Florian Hilber, Markus Pinzger, Tina Ruech, Egon Wenzel

Erster Erfolg für den „Tanzsportclub Dancelimpuls Tirol“

Am 7. März wurde in der Kürnberghalle in Leonding die Österreichische Meisterschaft in den Lateinamerikanischen Tänzen veranstaltet.

Im Rahmen dieses Turnieres wurde auch eine Breitensportklasse in den Standardtänzen ausgetragen, an der Egon und Gundi Reibenschuh vom „Tanzsportclub Dancelimpuls Tirol“ teilgenommen haben. Es war der erste Start eines Paares unseres Vereins bei einem offiziellen Turnier des "ÖTSV" (Österreichischer TanzSport-Verband).

Unser Paar bot eine ausgezeichnete Leistung, belegte in allen Tänzen den ersten Platz und holte sich damit eindeutig den Sieg. Der nächste Start soll bereits im April in Vorarlberg im Rahmen des international besetzten „Bodenseetanzfest“ stattfinden.

Wir gratulieren Egon und Gundi ganz herzlich zu dem Erfolg und wünschen noch viele tolle Turniere!

Michael Horny



Text: v.li.n.re.: Egon und Gundi Reibenschuh und Michael Horny

Viktor Gernot „Im Glashaus“, Verein Rumhängen

Dienstag 16. 6. und Mittwoch 17. 6. um 20.00 Uhr
Veranstaltungszentrum **FORUM Rum**

Nachdem er bei seinem ausverkauften Abend 2014 versprochen hat, wieder zu uns nach Rum zu kommen, hält er dieses Versprechen und spielt nochmals „Im Glashaus“.

Zwei Binsenweisheiten unserer Welt. Erstens, Kommunikation findet stets beim Empfänger statt und zweitens, mit nur einem Stein kann man ganz schön viel Glas zerdeppern. Die Erkenntnis, kleine Ursachen können oft große Wirkungen erzielen. Ein mühelos ausgesprochener Satz kann beim Adressaten einen Emotions-Tsunami auslösen, so wie der berühmte und geschickt geworfene Stein ein Glashaus dem Erdboden gleich machen kann.



ORF T
TIROL

BeachCup 2015

**Urlaub / Party am Strand in Rum gefällig?
Der ORF Tirol BeachCup 2015 macht es möglich**

**Der ORF Tirol BeachCUP presented by Raiffeisen, FORUM und MINI
im Rahmen der DAYLONG Beachtour geht in seine 9te Runde.**

**Tirols beliebtestes Beachvolleyball Turnier startet wieder
GET READY DATUM: Freitag, 15. bis Sonntag 17. Mai 2015.**

Extra dafür verwandelt der ORF Tirol BeachCup das FORUM in der Gemeinde Rum in eine Wettkampf-Arena voller Emotionen und Leidenschaft im berühmten Hexenkessel in Rum. Beachvolleyballprofis, eine ausgelassene Stimmung und die treuesten aller Fans (Rumer Publikum) sorgen für Aufsehen in Tirols Beachvolleyball Szene Nummer 1. Die HIRTER Bier Bar wird wieder als eigenen Tribüne gefeiert und heiße Fans werden durch die Rumer Feuerwehr abgekühlt werden.

Doch was gibt es dort zu sehen? Auch dieses Jahr kämpfen absolute TOP Teams um Punkte, Anerkennung, Siege und nicht zuletzt um Preisgeld. Auf dem 130 m² großen Maincourt heißt es dann wieder baggern, smashen und kämpfen um jeden Punkt. Zusätzlich hat das Turnier einen starken positiven Einfluss auf Tirols Beachvolleyball Szene. „Local Heroes“ wie Michael Murauer mit seinem Salzburger Partner Flo Schnetzer haben sich letztes Jahr den Sieg geholt. Aber auch heuer wird die internationale Konkurrenz aus USA, Deutschland, Schweiz, Italien und sogar dem Heimatland des Beach-Volleyballs – Brasilien schwer zu bezwingen sein.

Der ORF Tirol BeachCUP vermittelt darüber hinaus allen Besuchern ein einzigartiges Lebensgefühl – den Beachlifestyle. Deshalb haben wir uns für euch was ganz besonderes einfallen lassen:

Bastelt Fanequipment, kommt verkleidet / malt Plakate / überlegt euch Sprechgesänge oder eine sonstige Aktion welche speziell zum ORF Tirol BeachCUP passt und Ihr bekommt das nagelneue Spielershirt gratis als Dankeschön.

Dieses Mega Event wird durch Side-Events, das Raiffeisen Promi Match, und zahlreichen Gewinnspielen für unsere Fans abgerundet und bildet einen wichtigen Faktor für den Erfolg der Veranstaltung.

*Tyrol beach
Werner Königsrainer*



BEACH-SOCCER-CUP 2015

Die 6. Auflage startet am Freitag, den 22. und 23. Mai 2015
am Rathausplatz in Rum



Für dieses Turnier suchen wir noch Hobby- & Betriebsmannschaften!

Am Freitagnachmittag findet ein U8-Nachwuchsturnier von 13:00 – 17:00 Uhr statt. Im Anschluss gibt es dann das legendäre Damenturnier von 17:00 – 20:30 Uhr mit einer AFTER-PLAYERS-PARTY.

Am Samstag startet dann ab 10 Uhr das Herrenturnier mit 20 Mannschaften. Heuer wird versucht erstmalig ein Dorfturnier mit 10 Teams zeitgleich durchzuführen. Das heißt, wir werden ein Hobby-Turnier und ein Dorfturnier zeitgleich mit je 10 Teams starten.

Wie in den letzten Jahren bitten wir alle interessierten Mannschaften sich so schnell wie möglich anzumelden und das Startgeld auf unser Vereinskonto zu überweisen. Auch heuer werden wir wieder eine Spende für einen guten Zweck bei der Siegerehrung (Samstag) übergeben.

Bewerbsklassen:

U8 Turnier **Freitag, 22. Mai 2015 von 13:30 - 17:00 Uhr**
max. 8 Teams (gespielt wird 4+1 Feldspieler)

Damen-Hobbyturnier **Freitag, 22. Mai 2015 von 17:00 - 20:30 Uhr**
max. 8 Teams (gespielt wird 3+1 Feldspieler)

Herren-Hobbyturnier **Samstag, 23. Mai 2015 von 10:00 - 20:00 Uhr**
max. 20 Teams (gespielt wird 3+1 Feldspieler)

Anmeldungen und nähere Informationen:

SOCCER Team e.V. | Harald Lederer

T: 0699 10 20 30 92

E: info@soccerteam.at

H: www.soccerteam.at



Vorankündigung DAS RUMER WALDFEST

Auch heuer findet erneut am "Alpenparkplatz Karwendel" das Rumer **WALDFEST** statt. Als Attraktion wird in Zusammenarbeit mit dem Verein "Alpenpark Karwendel" die **KARWENDEL-OLYMPIADE** für Junge und Junggebliebene abgehalten. Darüber hinaus wird das **"LAMATREKKING"** alle wieder erfreuen. Für Getränke und Speisen ist gesorgt.

Datum: Samstag, 20. Juni 2015 von 11.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Waldspielplatz und Alpenparkplatz Karwendel

Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Zimmergewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.30 Uhr, Tel. 261220

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln im Volkshaus IBK

jeden Freitag, 14.00 bis 16.30 Uhr
Radetzkystraße 47,
Pensionistenverband
Ortsgruppe Rum

Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Seniorengymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,

Kaiserjäger-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19.00 Uhr
Altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Vereinsabend Schachclub

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr,
Serlesstraße 2

Bauernmarkt Rum

Jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr
beim Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00
Uhr in der Innstraße 48

Asphalt-Eisstockschießen im Römerpark

Di, Do, So von 18.30 bis 22.00 Uhr,
Tel. 0664 73915242

Musikantenhongart im Hotel Huberhof

ab 19.30 Uhr, Jeden 1. Donnerstag im
Monat, www.hotel-huberhof.at,
Tel. 0512 261220

Edelobstbrennerei „Purnerweindl“

Fam. Lechner, Kirchg. 9,
Tel. 0664 3763660

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 1.5. Maifest der TV'D Nordkettler beim Musikpavillon

bei schlechtem Wetter im FORUM

10.00 Uhr Beginn mit den „Jungen
Trachtlern“

11.00 Uhr Franz Posch und seine
Innbrüggler

13.30 Uhr Einmarsch der Vereine

VERANSTALTUNGEN FORUM 2014

Mittwoch, 29.4./ 20.00 Uhr Martin Kosch "Wann ist ein Mann kein Mann"

70% aller Frauen wissen die Antwort,
die anderen 30% wissen sie auch und
denken sich:

Wurscht, wenigstens hat er Geld. Der
Grazer Wuchtelkaiser und zweifache
österreichische Staatsmeister der

Zauberkünste, geht diesmal den zwi-
schenmenschlichen Problemzonen auf
den Grund.

Nehmen Sie sich 2 Stunden Zeit und
ersparen Sie sich jahrelange Sitzungen
bei diversen Spezialisten, die Ihnen
unter dem Strich nur eine Antwort
liefern können:

Mehr kann ich für Sie nicht tun und
die Rechnung schicke ich per Post.

Kleinkunst Innsbruck

Mittwoch, 3.6. um 20.00 Uhr

Peter & Teutscher, Peter und Tekal

Verarztet kann ich mich selber" –
Mit Satire positioniert sich das Duo
"Peter & Tekal" wieder auf der Seite
der Aufklärer.

Norbert Peter und Ronny Tekal
(bis vor kurzem noch als "Peter &
Teutscher" auf den Kabarett-Bühnen)
legen sich mit 100 Prozent für den
Patienten ins Zeug.

Und mit mindestens derselben Kraft
für die Ärzte. Denn das Gesundheits-
system gedeiht nur, wenn keine
der beiden Seiten den Spaß daran
verliert.

Kleinkunst Innsbruck

Di, 16.6. und Mi, 17.6. um 20.00 Uhr Viktor Gernot „Im Glashaus“, Verein Rumhängen

(siehe Seite 16)

Freitag, 19.6. um 20.00 Uhr Sommerkonzert der Sängerrunde Rum

Freitag, 26.6. um 20.00 Uhr Tanzmusik auf Bestellung

Eintritt frei

Tanzmusik auf Bestellung



Am Freitag, den 30. Jänner fand im *FORUM* die erste Veranstaltung statt. Klaus Sjösten sorgte für gepflegte Tanzmusik und Alexander Klotz mit seinem Team für das leibliche Wohl. Es kamen über 200 Tanzbegeisterte und die Stimmung war wirklich fantastisch. GR Romed Giner, Kulturausschussobmann, war selbst begeistert über das gute Gelingen dieser Veranstaltung.

Viele positive Emails zeigten uns, dass die Menschen immer noch gerne tanzen gehen und dies auch eine Gelegenheit ist, wieder einmal einen netten Abend mit Freunden zu verbringen. Am 28. Februar hieß es dann wieder „Darf ich bitten“. Klaus Sjösten, der Ihre Musikwünsche erfüllt, freute sich, dass „Tanzmusik auf Bestellung“ in Rum so viel Anklang findet. Ganz besonders hat uns gefreut, dass als kleine Showeinlage am 28. Februar, der Nachwuchs des **Trachtenvereins D'Nordkettler unter der Leitung von Carmen Leitner und der Musikbegleitung von Hannes Posch zeigten, wie gut sie die Tänze schon beherrschten. Nochmals herzlichen Dank!**

Tanzmusik auf Bestellung wird es ab nun regelmäßig im *FORUM* in Rum geben.

Es freut uns auch, dass die Gemeinde Rum aus den freiwilligen Spenden einen Beitrag für soziale Zwecke zur Verfügung stellen kann.



Vielleicht kommen Sie auch einmal vorbei und erleben einen beschwingten Abend im *FORUM* in Rum.

**Nächste Veranstaltung ist am
Freitag, den 26. Juni, Beginn um 20.00 Uhr**

